Wersten hat einen öffnetlichen Bücherschrank

Die Eröffung des ersten öffentlichen Werstener Bücherschranke fand unter großer öffentlicher Teilnahme statt. Wersten und Bücher - das gehört zusammen. Viele Menschen in Wersten freuen sich daher über das Ereignis. Der Bücherschrank in Wersten ist der 14. im Düsseldorfer Stadtgebiet. Herr Bürgermeister Josef Hinkel wohnte der Eröffungsfeier bei.

Die feierliche Eröffnung fand am 18. Juni statt und hat ein großes öffentlinges Echo gefunden. Nicht nur die zahlreichen Initiatoren, Sponsoren und Erstbefüller*innen sowie die Bücherschrank-Pat*innen sind gekommen, sondern auch lesebegeistert Werstener*innen. Geboten wurde auch kurze unterhaltsame Lesebeiträge.

Ein weitere Projektidee unserer Stadtteilstiftung ist damit wahr geworden.
Wersten ist ein lesefreundlicher Stadtteil:
Die hohen Ausleihzahlen und die starken Besucherströme der Stadtteilbücherei belegen dies. Jede/r 8. Werstener*in hat einen Büchereiausweis (rd. 3.200). Jährlich gibt es über 190.000 Ausleihen und mehr als 50.000 Menschen suchen die Bücherei auf.
Davon zeugt auch die langjährige Existenz der stets gut frequentierten Buchhandlung WERSTENBUCH sowie die Existenz von Bücherausleihen in den Kirchengemeinden.
Wersten und Bücher - das gehört zusammen.

Herzlichst bedanken möchte wir uns als Stadtteilstiftung und Mitinitiatorin des Bücherschrankes dafür bei allen Mitsponsoren, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Da sind insbesondere zu nennen die Bezirksvertretung 9, die Provinzial Versicherung, die Werstener Jonges und der St. Sebastianus-Schützenverein. Besonderer Dank gebührt auch dem Verwaltungsstellenleiter der Bezirksvertretung Herrn Lars Dolle, Frau Vera Fudim und Julia Thomassen, die als Mitarbeiterin des Stadtteilladens und zugleich Ansprechpartnerin für unsere Stadtteilstiftung, die vorhandenen Ideen und Kontakte verknüpft hat, die zur Realisierung des Projektes geführt haben. Für das das schöne und benutzungsfreundliche Design des Bücherschrankes ist das Literaturbüro NRW und Frau Maren Jungclaus verantwortlichen, auch dafür danken wir herzlich.

Last but not Least dankt der Stiftungsvorstand auch Frau Vera Fudim, Annette Steller und Brigitte Menn, die sich Patinnen für das Projekt zur Verfügung gestellt haben. Damit kann ein geordneter Betrieb des Bücherschrankes sichergestellt werden, und der Bücherschrank hoffentlich viel Freude allen Nutzenden (Buchspendenden und Buchmitnehmenden) bringen.
Die Erstbefüllung hat schon prima geklappt. Jetzt hoffen wir auf einen lebhaften Bücheraustausch.

Lesen macht Spaß, bildet und macht frei.
„**Kindern liest man vor zum Einschlafen. Erwachsene lesen, um aufgeweckt zu bleiben**.“ (frei nach Jorge Bucay).

Der Stiftungsvorstand wünscht Glück Auf dem Werstener Bücherschrank.

Eröffnung des ersten Bücherschrankes in Wersten